

# Absinto Orkestra



## EINE-WELT-MUSIK

Die fünf Absintos gehören weit über ihre Rhein-Main-Heimat hinaus zu den Top-Liveacts der Folk- und Weltmusik-Szene. Auf ihren Konzerten reisen sie musikalisch in die Balkan-Metropolen, drehen eine Runde durch den Mittelmeerraum, biegen kurz vor dem Ural ab - und mischen dabei Eigenes mit Geborgtem.

Während Kontrabass, Gitarre und Mandoline ein furioses Rhythmus-Feuerwerk zünden, fahren Saxophon und Geige auf der melodischen Achterbahn. Dazu zelebriert kerniger Gesang Lieder vom Sinti-Traditional bis Tom Waits – und alles dreht sich um Liebe und Menschlichkeit, Witz und Sehnsucht, Melancholie und Rausch.

Stefan Ölke: Gitarre, Mandoline, Gesang

Johannes Reinig: Violine

Francois Heun: Saxofon

Pavel Klimashevsky: Kontrabass

Joachim Schappert: Gitarre, Gesang

Als Gäste zubuchbar:

Lulo Reinhardt: international gefeierter Gypsy-Gitarrist

Martin Wagner: herausragender Protagonist der europäischen Akkordeonszene

Gadjo Horns & Drums: 3-stimmiger Bläsersatz + Schlagzeug (auch zusammen mit Lulo Reinhardt)

## **Die aktuelle CD "Rot"**

im Oktober 2023 erblickte mit „Rot“ die fünfte Scheibe des Weltmusik-Kollektivs Absinto Orkestra das Licht der Welt.

Die Absintos – ein singender Mandolinist, ein Akustik-Gitarrist, ein Kontrabassist, ein Saxophonist und ein Geiger – haben dazu nicht nur die Gadjó Horns & Drums an Bord geholt. Auch Gastmusiker\*innen wie Gypsy-Swing-Legende Lulo Reinhardt und „The Voice“-Star Caro Trischler geben alles, um gemeinsam ein musikalisches Feuerwerk abzubrennen.



**"Rot ist die Liebe,**

**die Hitze,**

**die Glut,**

**das Verlangen.**

**Rot ist die Wut, der Zorn und der Widerstand.**

**Rot ist Sonnenaufgang und ihr Untergang.**

**Rot ist der Moment, an dem alles zum Stehen kommt, aber nur kurz, und es gibt keine Ruhe, sondern helle Aufregung, ein loderndes Wachsein, eine Vorfreude auf das, was dem nachkommt,**

**vielleicht auch eine Furcht davor, weil niemand weiß, es tatsächlich nicht wissen kann, ob es besser oder schlechter oder anders wird, weil nur gewiss ist, dass nichts bleibt.**

**Rot ist Musik."**

# Das Absinto Orkestra

Eine Collage aus Texten verschiedener Musikjournalisten\*

Mit Höchstgeschwindigkeit taumeln triumphierende Melodien übereinander. Wenn der Klangkörper dann doch einmal kurz Luft schnappen muss, dann wird mit Sicherheit irgendwo im Hintergrund ein perkussiver Zwischenruf hörbar, der das Ganze noch einmal anfeuert. Warum die Gitarrensaiten sanft zupfen, wenn man sie auch energiegeladen schnarren lassen kann? Manchmal schmachtet die Geige, sägt sich tief ins melancholische Herz – manchmal fliegt der Bogen über die Saiten, sprühen die Töne vor Lebenslust, schwingen von der Bühne herunter in die Beine und Hüften der Zuhörer. Heute wird gefeiert, so scheint diese Musik rufen zu wollen, und nichts anderes!

Das Absinto Orkestra greift allerlei folkloristische Klischees auf, ohne klischeehaft zu wirken. Die Absintos kopieren nicht, sie fügen ihr musikalisches Puzzle auf ihre ganz eigene Art und Weise zusammen. "Gadjo Swing" nennen sie dieses wüste Gebräu, das sich - zu den meist deutschen Texten - aus vielen Versatzstücken zusammensetzt: Balkan-Folklore, Klezmer, Flamenco, Tango, Blues, Musette. Es scheint, als vermischten sich alle musikalischen Ausdrucksformen, denen ein semikrimineller, halbseidener, proletarischer Sinngehalt zugeschrieben wird. Fremdartig klingende Weisen, die sich dennoch vertraut anfühlen, im Bauch, in der Erinnerung – da, wo es nichts mehr zu sagen gibt.

Das Verhältnis der fünf Musiker zu ihren Instrumenten ist dasjenige verschworener Kumpel, die mit berauschender Energie Hymnen auf das Leben singen und dabei alles einbeziehen, was diese kurze Spanne auszumachen pflegt: Liebe und Tod, Witz und Sehnsucht, lyrisches Nachdenken über Werden und Vergehen. Die Absintos beherrschen die Klaviatur der instrumentalen Seelentiefen vom Herandräuen bis zur Explosion der Töne: Da prescht auf der geballten Grundlage eines rockenden Kontrabasses der Balkanexpress auf und davon. Balladenhafte Zwischenspiele klingen alles andere als süßlich, die Geige seufzt und röhrt abgefahren mit spröder, fast metallischer Härte. Die akustische Gitarre perlt durch alle Lagen, während die Mandoline außer Rand und Band gerät. Congas federn das Ganze mit knallharter Geschmeidigkeit ab.

Und weil diese fünf hochgradig motivierten Musiker als zusammengeschweißtes Team ihre Musik nicht nur ernsthaft zelebrieren, sondern auch mit viel Spaß und Ironie zur Sache gehen, sorgt das Absinto Orkestra für allerbeste Stimmung. Wer hier nicht auf dem Tisch tanzt, dem ist das Blut gefroren oder Schlimmeres.

*\*Vielen Dank an:*

*Stefan Dudek, Kai Schmidt, Claus Langkammer, Hans Scharf, Pierre La Qua, Andrea Volp*

## Die Bandbiographie

1994 gründen Jo Schappert und Stefan Ölke ein Gitarrenduo, das sich unter anderem der Musik D. Reinhardts und S. Grapellis widmet. Anlässlich einer Theaterproduktion (2001) kommen weitere Musiker hinzu, und das Absinto Orkestra ist geboren.

2002 Die CD "Vogels Hochzeit" erscheint.

2004 Musik für eine „Alice im Wunderland“-Inszenierung am Theater Erlangen.

2006 Die CD "Schwarze Augen" erscheint.

2007 Gigs mit bekannten Gästen wie Irith Gabriely, Claudio Puntin und Almut Ritter

2008/2009 Zahlreiche Konzerte und 3. Theaterprojekt „Rekord B“.

2010 erscheint die dritte Absinto Orkestra-CD „Gadje“ (CD des Monats und Einzug in die Liederbestenliste der Zeitschrift Folker).

2011/2012 Kurzfilm-Produktion „Komme was da wolle“ (Filmfestivals. Beginn der Zusammenarbeit mit Gitarrenvirtuose Joscho Stephan).

2013 Gewinner des hessischen Weltmusikpreises „creole“ (Publikumspreis und Preis der Jury)

2014/2015 geht Konzert No. 600 über die Bühne.

Die Zusammenarbeit mit dem Gypsy-Gitarristen Lulo Reinhardt startet.

2016 entsteht in Kooperation mit der BühnerBühne Riedstadt die Shakespeare-Inszenierung „Viel Lärm um nichts“.

2017 erscheint die Live-CD „Leeheim“ (ft. Joscho Stephan und weitere Gastmusiker).

2018 Der Sopransaxophonist Francois Heun wird festes Ensemblemitglied.

2019 Zahlreiche Auftritte im Rahmen der Theaterproduktion „Bettleroper“

2020 Musikalische Beiträge zur Filmserie „Oktoberfest 1900“

2022 20-Jahre-Konzert mit 20-köpfiger Absinto-XXL-Band im ausverkauften Stadthetater Rüsselsheim

2023 Die fünfte CD „Rot“ erscheint. Mit dabei sind die Gadjö Horns & Drums sowie Lulo Reinhardt, Caro Trischler und weitere musikalische Gäste.

2025 Folkherbst-Preisträger „Eiserner Eversteiner“ (Gewinner bei Jurywertung und Publikumswertung)

## **Gästebuch-Auszüge**

*Markus:* Unsere Enkel werden sich noch an diesen wunderbaren Absintosommer erinnern. Danke Absinto Orkestra! Danke für die große Magie.

*Florija:* Bin gerade nach Haus gekommen und immer noch im Rausch eurer Musik, danke für den tollen Abend im Schweinefuß. Ihr habt meine Füße zum tanzen gebracht, Melancholie in meinem Herzen geweckt und, ach, es war einfach toll!

*Miri-Piri:* Übrigens bin ich mit vom Tanzen blutigen Füßen nach Hause gewankt.

*Eva:* Habe über 5 Ecken eine CD von Euch geschenkt bekommen. Ich liebe Eure Musik!

*Carlos:* Eure CD begleitet mich nun ständig durch den Tag. Ich freue mich auf ein nächstes Konzert.

*Jonas:* Tolles Konzert bei "Folklore im Garten". Ich fand Euch persönlich die beste Band des Festivals.

*Ursula:* Das Konzert in Leverkusen war eines der schönsten, das ich in meinen vielen topos-Jahren erlebt habe.

*Heinz-Friedrich:* Ein tolles Konzert. Jeder Musiker eine Klasse für sich. Nicht nur die Musik begeistert sondern auch die Art, auf das Publikum zuzugehen.

*Ute & Horst:* Danke für den Super Abend. Tolles und laaanges Programm. Mit der CD aufgewacht.

*Marion:* ich muss euch einfach danken für das wunderbare Konzert. Ihr habt soviel Lebensfreude gegeben, dass ich für ein paar Stunden glücklich war.

*Harald:* Wohl die beste CD, die ich besitze! Und ich besitze einige!

*Nön:* Großartig Jungs! Das rockt ja...!!!

*Diane & David:* Eine fantastische Nacht von Musik!

*Suse:* Tolle Musik, die sofort vom Bauch in die Beine geht. Irgendwie hatte ich dauernd wilde Zigeuner auf rassigen Pferden in weiter Pusta-Landschaft vor Augen, Paprikageschmack im Mund und Knoblauch in der Nase.

*Felix:* Das Konzert gestern war nüchtern betrachtet ein absoluter Knaller – da zappelt der Jazzler genauso wie der Headbänger.

*Frank:* Eure Musik sprüht vor Spiel- und Lebenslust, wirkt ziemlich ansteckend und macht richtig süchtig.

## Referenzen (Auszug)

### Festivals / Openair

KOMMZ **Aschaffenburg** • Côte à Côte-Festival **Ault (F)** • Kurpark **Bad Herrenalb**  
Folk im Park **Bad Wildungen** • Fête de la Musique **Berlin** • Seebühne **Erbach**  
Schlossgrabenfest **Darmstadt** • **Flörsheim** Open Air  
Museumsuferfest **Frankfurt a. Main** • Sommerwerft Festival **Frankfurt a. Main**  
STOFFEL **Frankfurt a. Main** • **Freudenstadt** Musicdays • Folklorum **Görlitz**  
Klangkosmos Weltmusik **Gronau** • Folk im Schloss **Groß-Gerau**  
Gitarrenzauber **Groß-Rohrheim** • **Grünberg** Folk Festival  
Trotzburgfest **Halle (Saale)** • White Night **Haltern am See**  
Lammboyfest **Hanau** • Festivilla **Heidelberg** • **Husum** Speicher  
**Hunsrück** Openair • Eurofolk **Ingelheim** • Openflair **Ingolstadt**  
AmViehTheater **Jena** • MUSAIK **Joachimsthal** • Hafenhalle **Konstanz**  
Folklorefest **Krefeld** • **Lahnstein** Lahneck Live • Streetlife **Leverkusen**  
Tropentango **Lorch** • **Lott**-Festival • Interkulturelles Fest **Ludwigsburg**  
Johannisfest **Mainz** • Openohr **Mainz** • Sunset Folks **Mülheim a. d. Ruhr**  
Tollwood **München** • Ziegelei Openair **Neu Anspach** • Odculture **Odenhausen**  
**Friedenscamp Ramstein** • **TFF Rudolstadt** • **Rheingau Musikfestival**  
Kultursommer **Rüsselsheim** • Jazz in der Altstadt, **Salzburg (A)**  
**Fest der Kulturen** Schwalmstadt • **Sindelfingen** Pavillon • **Trebur** Open Air  
Internationales Donaufest **Ulm** • Burg **Waldeck** Liederfest • Kunstfest **Weimar**  
Filmfest **Weiterstadt** • Folklore **Wiesbaden** • MoshAir **Zwickau**

### Indoor-Locations

Haus Beda **Bitburg** • Alte Mühle **Bad Vilbel** • Goldene Krone **Darmstadt**  
Jagdhofkeller **Darmstadt** • Staatsschauspiel **Dresden** • Steinbruch **Duisburg**  
ZAKK **Düsseldorf** • KuZ Eichberg **Eltville** • Wunderbar Weite Welt **Eppstein**  
Jazzclub **Erfurt** • Batschkapp **Frankfurt a. Main** • Das Bett **Frankfurt a. Main**  
Brotfabrik **Frankfurt a. Main** • Flughafen **Frankfurt a. Main**  
Ruby Claire **Genf (CH)** • AK 44 **Gießen** • Stadtkrug **Hallein (A)** • Jazzkeller **Hanau**  
Klosterruine Wörschweiler **Homburg** • KING **Ingelheim** • Schlachthof **Kassel**  
Kulturforum **Kiel** • Circus Maximus **Koblenz** • Lutherkirche **Köln**  
Kulturrampe **Krefeld** • Philosophenkeller **Langenburg** • topos **Leverkusen**  
Grüner Jäger **Lingen** • Sapperlott-Theater **Lorsch** • Schon Schön **Mainz**  
Reduit **Mainz-Kastel** • Musik im Haus **Mönchengladbach** • Muffatwerk **München**  
Pathos Theater **München** • JVA Stadelheim **München**  
Altes E-Werk **Neckargemünd** • Musikantebuckl **Oberotterbach**  
Klosterschüler **Ofteringen** • Das Rind **Rüsselsheim** • Vagantenbühne **Roggenburg**  
Jazz-Syndikat **Saarbrücken** • Urbankeller **Salzburg (A)** • Grüne Fee **Solothurn (CH)**  
Laboratorium **Stuttgart** • Folkclub **Taunusstein** • Jazzclub **Uhlidingen**  
Charivari **Ulm** • Karls Kühne Gassenschau **Wädenswil (CH)** • Franzis **Wetzlar**  
Schlachthof **Wiesbaden** • Kurhaus **Wiesbaden** • Lincoln Theater **Worms**